

14.01.2008 - 08:00 Uhr

Winter School der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW: HIV/Aids und Soziale Arbeit - Forschung, Debatten, Herausforderungen

Olten (ots) -

Über 240 Studierende der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW befassen sich während einer Woche mit den Herausforderungen von HIV/Aids und Sozialer Arbeit. Die Winter School 2008 vermittelt einen breiten Überblick über die unterschiedlichen Aspekte von HIV/Aids, die laufenden Debatten und Kontroversen sowie über die aktuellen Fragen, auf welche die Soziale Arbeit Antworten finden muss.

Die Winter School der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW findet vom 14. - 18. Januar in Olten statt. In Plenarveranstaltungen und Workshops, mit Referaten, Filmen, einer szenischen Lesung und einer Podiumsdiskussion werden die aktuellen Herausforderungen rund um HIV/Aids mit den über 240 teilnehmenden Studierenden der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW bearbeitet.

Neben Dozierenden und wissenschaftlichen Mitarbeitenden der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW tragen zahlreiche Referentinnen und Referenten aus dem In- und Ausland zum Impact der Winter School bei. An der Podiumsdiskussion vom Donnerstag, 17. Januar, stellt sich die Frage: "Sind die bisherigen Grundsätze der Prävention für die Schweiz auch im Jahre 2010 noch richtig?" Zum Abschluss der Winter School 2008 wird Nationalrätin Ruth Genner am Freitag, 18. Januar, zu den aktuellen und künftigen Herausforderungen in der Aids-Arbeit aus Sicht der Präsidentin der Aids-Hilfe Schweiz ein Statement abgeben.

20'000 bis 25'000 Menschen mit HIV/Aids leben in der Schweiz

HIV und Aids sind aus den Schlagzeilen verschwunden. Die Krankheit und ihre Folgen treten nur noch an wenigen Tagen im Jahr ins Scheinwerferlicht, so z.B. am 1. Dezember, dem Welt-Aids-Tag. Dennoch : Die Anzahl neu diagnostizierter HIV-Infektionen in der Schweiz beläuft sich auf 700 bis 800 Fälle im Jahr. 20'000 bis 25'000 Menschen leben in der Schweiz mit dem Virus. Damit hat sich HIV und Aids nicht erledigt - zumindest nicht aus der Sicht der Betroffenen, der öffentlichen Gesundheit und der Sozialen Arbeit.

Die Soziale Arbeit ist in der HIV/Aids-Prävention und der Beratung Betroffener gefordert

Die Winter School 2008 der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW widmet sich vor diesem Hintergrund dem Thema HIV/Aids: Die Soziale Arbeit sieht sich hinsichtlich ihres Beitrags zur Prävention als auch in der Beratung von Betroffenen weiterhin herausgefordert. Mit ihr die sozialwissenschaftliche Forschung zu HIV und Aids, die der Sozialen Arbeit die Wissensgrundlagen für die Entwicklung, Anpassung und die Erbringung ihrer Leistungen in diesem Feld schaffen soll.

Die Teilnehmenden werden in der Winter School 2008 an den aktuellen Stand der Forschung herangeführt, was ihnen den Zugang zur Forschungslage in der Schweiz und im deutschsprachigen Raum eröffnet, namentlich zur sozialwissenschaftlichen und präventionsorientierten HIV/Aids-Forschung, die an der Hochschule verankert ist. Weiter bietet die Winter School die Möglichkeit zur Reflexion der Teilnehmenden über ihre eigenen Zugänge zu den in diesem Themenfeld zentralen Bereichen Sexualität und sexuelle Orientierung. Sie greift die aktuellen Debatten rund um die "Normalisierung" und "Medikalisierung" von HIV/Aids auf und lässt Exponenten aus Praxis, Bundesverwaltung und Betroffenenorganisationen Stellung nehmen. Last but not least führt die Winter School 2008 in mögliche

Handlungsansätze für Professionelle der Sozialen Arbeit ein.

Die Hochschule für Soziale Arbeit der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW ist die grösste Hochschule für Soziale Arbeit der Deutschschweiz, mit Standorten in Olten und Basel. Sie bietet einen Bachelor-Studiengang in Sozialer Arbeit an. Derzeit sind 995 Personen an der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW eingeschrieben. Der Master-Studiengang in Sozialer Arbeit mit Schwerpunkt Soziale Innovation startet im Herbstsemester 2008/2009.

Geeignet für Besuche von Medienschaffenden sind

- Mittwoch, 16.1., Einführung in die sozialwissenschaftliche und präventions-orientierte HIV/Aids-Forschung mit vier anschliessenden Workshops (13.15 - 16.45 Uhr)
- Donnerstag, 17.1., Fortsetzung Workshops zur Forschung vom Vortag (8.30 - 11.45 Uhr)
- Donnerstag, 17.1., Podiumsveranstaltung (14.15 - 15.15 Uhr)
- Freitag, 18.1., Schlussveranstaltung mit szenischer Lesung von schön&gut (15.45 - 17 Uhr)

Alle diese Veranstaltungen finden in der Aula der Fachhochschule Nordwestschweiz an der Riggerbachstrasse 16 in Olten statt.

Kontakt:

Auskünfte

Prof. Dr. Daniel Gredig
Leiter Institut Integration und Partizipation der
Hochschule für Soziale Arbeit FHNW
Tel.: +41/62/311'96'76
Mobile: +41/79/363'11'59
E-Mail: daniel.gredig@fhnw.ch

Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Soziale Arbeit
Christina Beglinger
Leiterin Marketing & Kommunikation
Riggerbachstrasse 16
4600 Olten
Tel.: +41/62/311'96'91
Mobile: +41/79/409'53'22
E-Mail: christina.beglinger@fhnw.ch
Internet: www.fhnw.ch/sozialearbeit

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100004717/100552640> abgerufen werden.